



Fotos: Fröhlich-maXarais.com, Gieske, Malteser, Vianney Vandame

Damit auch winziges Leben gedeiht ...

Etwa 800 Meter vom Geburtsort Jesu entfernt werden täglich Kinder geboren. Doch statt der Heiligen Familie wachen in der Malteser Geburtsklinik in Bethlehem Hebammen, Schwestern sowie Ärztinnen und Ärzte über das Wohl der Neugeborenen.

Zwischen Schläuchen und technischen Geräten in nüchternen Glaskästen liegen die Babys, die zu biblischen Zeiten, aber auch heute, ohne Hilfe keine Lebenschancen gehabt hätten. Manche sind zu früh zur Welt gekommen und wiegen nur 1.000 Gramm oder noch weniger. Andere sind krank und müssen operiert werden oder erholen sich von einem Eingriff.

Die Neugeborenen-Intensivstation im Krankenhaus zur Heiligen Familie ist die einzige ihrer Art in der

gesamten Region. Ganz gleich ob Muslimin oder Christin, jede werdende Mutter, die mit einer Risiko-, Früh- oder Mehrlingsgeburt rechnen muss, findet hier medizinische Hilfe für sich und ihr Baby.

Erfreulicherweise nehmen immer mehr Frauen die ärztliche Versorgung in der Klinik in Anspruch. Die Familien zahlen so viel, wie sie können, der Rest der Behandlungskosten wird aus Spenden finanziert. Deshalb ist das Krankenhaus zur Heiligen Familie dringend auf Unterstützung angewiesen.

**Bitte spenden Sie!
Jeder Euro zählt.**

40 Euro kosten die Geräte zur Temperaturüberwachung von zwei Frühgeborenen im Inkubator (Brutkasten).



**Malteser Krankenhaus
zur Heiligen Familie
in Bethlehem**

Herausgeber: Malteser Hilfsdienst e.V. Kontakt: Telefon 0221 / 9822 127

bethlehem@malteser.org · www.malteser-krankenhaus-bethlehem.de

Spendenkonto: IBAN: DE 92 3706 0193 0002 1300 41 · BIC: GENODED1PAX

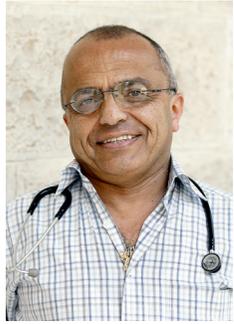


**Malteser Krankenhaus
zur Heiligen Familie
in Bethlehem**



**Zu Bethlehem
geboren ...**

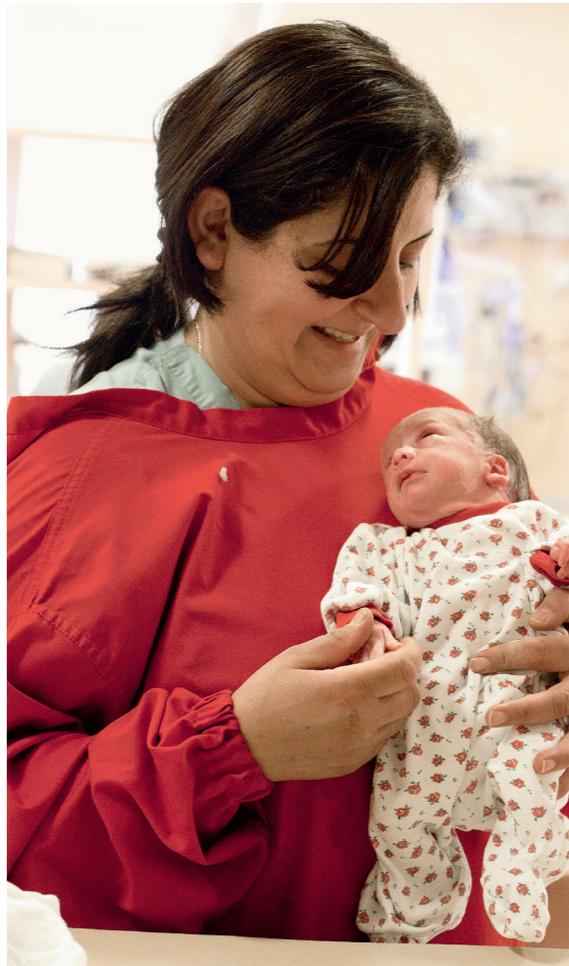




Dr. Salim Kunkar, Arzt auf der Neugeborenen-Intensivstation im Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem

Rettende Hilfe für Mütter und Babys

Dr. Salim Kunkar berichtet uns vom Arbeitsalltag im Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie. Der palästinensische Christ ist vor über 58 Jahren in dieser Klinik zur Welt gekommen und heute selbst Familienvater. Dr. Salim ist kleinwüchsig, was ihn aber nicht hindert, sich seit Jahren als Arzt für die leidgeprüften Familien im Westjordanland zu engagieren. Gemeinsam mit seiner französischen Frau möchte er seine Tochter Salomé so erziehen, dass sie allen Menschen gegenüber – unabhängig von ihrer Religion und Herkunft – mit Respekt und Wertschätzung begegnet.



Sie arbeiten seit 16 Jahren bei den Maltesern. Welches Erlebnis hat Sie besonders geprägt?

Jede Mutter und jedes Kind, das hier geboren wird, haben ihre eigene Geschichte und Besonderheit – doch ein Erlebnis hat mich besonders berührt. Eine Mutter hatte in einem anderen Krankenhaus Drillinge in der 34. Schwangerschaftswoche zur Welt gebracht. Aber weil dort die notwendige Hilfe fehlte, kamen alle drei Neugeborenen ums Leben. Als die junge Frau erneut



Geburt an einem sicheren Ort – dafür sind die Mütter dankbar

DATEN & FAKTEN

- 63 Betten
- Frühgeborenen-Intensivstation mit 18 Betten
- Über 3.300 Geburten pro Jahr
- Seit Übernahme der Klinik durch die Malteser 1990 wurden hier mehr als 65.000 Kinder geboren
- 140 hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Ärztinnen und Ärzte, Hebammen, Krankenschwestern und Pfleger, Mitarbeiter anderer Heilberufe, Laborpersonal, Verwaltungsangestellte
- Das Leistungsangebot:
 - Mutterschaftsvorsorge und Förderung
 - Ambulante Pflege nach der Geburt
 - Gynäkologie inkl. laparoskopischer Chirurgie
 - Geburtsvorbereitung
 - Sozialdienst und -beratung
 - Mobile Ambulanz für die Familien außerhalb Bethlehems

schwanger wurde – wieder mit Drillingen –, wurde sie zu uns gebracht. Diese drei Babys wurden noch früher, in der 31. Woche, geboren. Aber wir konnten sie nach einem längeren Aufenthalt in der Frühgeborenen-Station durchbringen und mit ihrer Mutter gesund nach Hause entlassen. Das war eine sehr schöne Erfahrung.

Was ist es für ein Gefühl, in dem Krankenhaus zu arbeiten, in dem man selbst zur Welt gekommen ist?

Das ist natürlich vor allem ein Gefühl der Dankbarkeit. Trotz meines Medizinstudiums in Petersburg und Paris und der Möglichkeit, im Ausland Karriere zu machen, bin ich stolz, an meinen Geburtsort zurückgekehrt zu sein und das Werk derer fortzusetzen, die das Krankenhaus aufgebaut haben.

Ihre Botschaft an die Menschen in Deutschland?

In erster Linie mein herzlichster Dank an alle Menschen in Deutschland, die uns finanziell oder auf andere Weise unterstützen und ihre Anteilnahme am Fortgang des Malteser Krankenhauses bezeugen. Das Werk ist aus meiner Sicht eine Erfolgsstory unseres Landes und verdient ihr Interesse! Vielen Dank dafür.



Dank modernster Medizin gedeihen selbst Babys von nur 600 Gramm Geburtsgewicht.

Mit der mobilen Klinik in die Wüste



In dem technisch bestens ausgerüsteten Kleinbus untersuchen die Ärzte die Frauen in den Dörfern.

Sand und Staub, wohin das Auge reicht – nur ab und an trifft man auf winzige Steinhäuser, Baracken oder Zelte. In diesen Siedlungen in den Wüstenregionen des Westjordanlandes leben vorwiegend Beduinen-Familien. Nur selten gibt es eine Stromversorgung oder fließendes Wasser, und der Weg zum nächsten Arzt ist für die meisten Frauen zu weit.

Damit besonders die werdenden Mütter und Kinder ärztliche Hilfe bekommen, macht sich die „Mobile Klinik“ des Krankenhauses zur Heiligen Familie vier Mal pro Woche auf, um für die Gesundheit der Menschen zu sorgen. Zwei Kleinbusse starten von Bethlehem in die Wüste. An Bord: der Kinderarzt Dr. Amjad Awwad, der Gynäkologe Dr. Louis Jaar, die Hebamme Schwester Vera sowie modernes Diagnose-Gerät. Bis zu 30 Frauen und Kinder untersuchen und behandeln die Ärzte bei jedem Stopp in den Dörfern – rettende Hilfe für die Ärmsten, die sich sonst keinen Arztbesuch leisten können.

Bitte spenden Sie für Mütter und ihre Babys in Bethlehem!

65 Euro kostet die umfassende Untersuchung von Mutter und Kind vor der Geburt.

Ihre Spende hilft, winziges Leben zu retten!